

Anthony Canham
Stefan Canham
Arbeiten 1961-2021

4. Dezember 2021-
24. April 2022



Stefan Canham
aus der Serie *Fango*, 2017
Pigmentdruck, 75 x 61 cm

Anthony Canham
Bird, 1961
Öl auf Karton, 60,5 x 45 cm



Anthony Canham | Stefan Canham Arbeiten 1961-2021

Die Galerie der Stadt Lüdenscheid zeigt vom 4.12.2021-24.4.2022 Malereien, Grafiken und Collagen des Künstlers Anthony Canham (1941-2019) im Dialog mit fotografischen Arbeiten seines Sohnes Stefan Canham (*1968).

Sommer 2019 – der Fotograf Stefan Canham reist nach Thessaloniki. Sein Vater hielt sich dort im Winter 1962 im Rahmen eines Stipendiums auf. Im Wissen um den biografischen Zusammenhang erkundet Stefan Canham diesen Ort zwischen der Via Egnatia, der zum Bosphorus führenden römischen Heerstraße, und der Sammlung russischer Avantgardekunst im ehemaligen Kloster Moni Lazariston. Die fotografische Serie *The 27 Bus* entsteht: Ausgangspunkt einer künstlerischen Annäherung jenseits zeitlicher und motivischer Eingrenzung sowie Beweggrund zu einem ungewöhnlichen Ausstellungskonzept als Zwiegespräch zweier künstlerischer Positionen.

Anthony Canham hatte nach seinem Studium an der Royal Academy in London seinen Wohnsitz von 1969 bis 1988 in Lüdenscheid. Noch vor seinem überraschenden Tod im März 2019 übereignete er der Galerie der Stadt Lüdenscheid einen umfangreichen Teil seines künstlerischen Werkes. Stefan Canham studierte nach dem Abitur am

Bergstadt-Gymnasium Visuelle Kommunikation mit Schwerpunkt Experimentalfilm an der HFBK Hamburg und wendete sich danach der Fotografie zu.

Das Prinzip der Wiederholung des Vergleichbaren und damit der forschenden Durchdringung formal-ästhetischer und inhaltlicher Zusammenhänge ist beiden künstlerischen Positionen wesenhaft. Anthony Canham suchte stets von neuem die Auseinandersetzung mit wegweisenden Werken der bildenden Kunst. Mehr als 200 Blätter umfasst eine seiner umfangreichsten Serien, die sich mit der Figur des *L'homme qui marche* Auguste Rodins befasst. Später widmet er sich in geradezu seriell-meditativer Weise der malerischen Organisation von Strukturen. Stefan Canhams fotografische Arbeiten beschreiben urbane Phänomene und rituelle Spuren, die sich weitgehend unbeachtet, da dem unmittelbaren öffentlichen Blick entzogen, in sich selbst definierenden Strukturen entfalten. Seine sachlichen Bestandsaufnahmen knüpfen formal an die Typologien bekannter Architektur-fotografien an.

Der serielle Charakter beider künstlerischer Positionen, des Malers und Zeichners als auch des Fotografen, ist strukturgebende Folie auf der Suche nach den Spuren menschlichen Daseins.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, der das Konzept einer dialogischen Präsentation zweier künstlerischer Positionen aufnimmt. Die Arbeiten des Malers und Zeichners Anthony Canham sowie des Fotografen Stefan Canham zeigen in der Gegenüberstellung ein unerwartetes Miteinander, das in Auswahl und Anordnung neue visuelle Zusammenhänge und inhaltliche Deutungen ermöglicht.

Vorbesichtigung der Ausstellung

3. Dezember 2021, 11-20 Uhr

Laufzeit der Ausstellung

4. Dezember 2021-24. April 2022

Öffnungszeiten

Mittwoch-Sonntag, 11-18 Uhr

Galerie der Stadt Lüdenscheid

Sauerfelder Straße 14-20

58511 Lüdenscheid

Tel. +49(0)2351/17-1496

museen@luedenscheid.de